

WICHTIGE **VOIKS-** **AUSGABE**
2.85 RM

FRANK THIESS
FRAUENRAUB

ROMAN

65. TAUSEND DER GESAMTAUFLAGE

(Der Buchpreis beträgt 3 cm)

Berliner Börsenzeitung

Dieser Roman ist ein brausender Chor der Leidenschaft, ein feines stilles Lied der Liebe und ein ferner Klang der Trauer. Thieß ist ein leidenschaftlicher Dichter. Die Natur ist voller Zauber inmitten der Schicksale. Frank Thieß weiß um alle Herrlichkeit und um alle Schwere des Menschseins. Er gestaltet die Schicksale ebenso sehr aus der Fülle des menschlichen Herzens wie aus der Kraft des geistigen Charakters.

Leipziger Neuesten Nachrichten:

Thieß deckt die geheimnisvollen Kräfte auf, die es vermögen, den Menschen jäh in den Orkan einer Leidenschaft zu schleudern. Er zeigt, wie die Liebe sich von Stufe zu Stufe entwickelt, von ungeläuterter Leidenschaft zu Größe, Zweiklang und zum Glücke tiefer Verbundenheit.

Die neue Volksausgabe eines der beliebtesten Romane von Thieß bedeutet einen Verkaufsschlager für das Sortiment. Es genügt der Hinweis, daß von der letzten Volksausgabe von Thieß „Die Verdammten“ über 200000 Exemplare innerhalb von zwei Jahren verkauft worden sind. Die billigen Ausgaben von Frank Thieß haben ein unerschöpflich großes Publikum.

Literarische Welt:

Dieses Buch spricht männlich, vornehm, einsichtig und unerschrocken. Ein tiefes, klares, deutsches Temperament hat die engen Grenzen menschlicher Kraft entdeckt und die unendliche Weite menschlicher Güte und Geduld.

Kölnische Zeitung:

Der Verfasser entwickelt aus der durchaus irdischen die himmlische Liebe und wie die Frau, im sichern Besitz dieser unzerstörbaren himmlischen Liebe, ihre Schuld sühnt und zu ihrem Gatten zurückkehrt. Nicht häufig begegnet man einem Roman, der durch Eigenart der psychologischen Führung und durch Fülle und Tiefe der Gedanken den Leser so mitreißt und verstrickt. Wenn ein Kreis gebildeter, lebenserfahrener Männer und Frauen darauf verfiel, dieses Werk zum Gegenstand einer ernsthaften Debatte zu machen, dann wäre drei gegen eins zu wetten, daß die Teilnehmer die letzte Straßbahn versäumen und sich zu einem Auto entschließen würden.

Schlesw.-Holst. Zeitung, Kiel:

Eine erschütternde unblutige Tragödie, wie sie vielleicht von unzählig vielen Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts erlebt wird, in tausendfach verschiedenen Nuancen, aber doch Tragödie bleibt. Ein wertvoller Beitrag zur Ehekrise.

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG • BERLIN